

Die Weissenhof-Siedlung in Stuttgart (erbaut 1927)

Kurzbeschreibung

Die Weißenhofsiedlung wurde 1927 für die durch den Architekten Ludwig Mies van der Rohe geleitete internationale Ausstellung des Deutschen Werkbunds in Stuttgart erbaut. Ziel der Ausstellung war es, das Potenzial der modernen Architektur für den Wohnungsbau zu demonstrieren. Die zur Beteiligung eingeladenen Architekten waren die führenden Vertreter der Moderne, darunter Walter Gropius, Bruno Taut, Erich Mendelsohn, Hans Poelzig, LeCorbusier und Mies van der Rohe selbst. Die einzige Entwurfsvorgabe van der Rohes war das Flachdach, welches die Einheitlichkeit des sog. „Neuen Bauens“ symbolisieren sowie Aufsehen erregen sollte. Beide Absichten wurden erfüllt, denn die Siedlung wurde einerseits zum führenden Beispiel modernen Bauens und zog andererseits den Zorn des Stuttgarter Bunds für Heimatschutz auf sich, der sie als „Araberdorf“ beschimpfte und ihren Abriss forderte.

Quelle



Quelle: Blick auf die Weissenhof-Siedlung, 1932.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 30028486. Für Rechteinfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

bpk-Bildagentur

Empfohlene Zitation: Die Weissenhof-Siedlung in Stuttgart (erbaut 1927), veröffentlicht in: German

History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimar-republik-1918-1933/ghdi:image-4198>>

[16.03.2026].